ARCHIV
FÜR
GEWERBEPATHOLOGIE UND GEWERBEHYGIENE

BEGRÜNDET VON

L. TELEKY UND H. ZANGGER

UNTER MITWIRKUNG VON

M. BAUER-BONN · P. BENKEN-KIEL · F. BEZENER-S'GRAVENHAGE · J. DANTIN-GALLEGO-MADRID · H. ENGEL-LANGEN · R. FABRE-PARIS · S. FORSSMAN-STOCKHOLM · L. J. GOLDWATER-NEW YORK · L. GREENBURG-NEW YORK · H. GROETSCHEL-WIESBADEN · ALICE HAMILTON-HADLYME/CON. · W. HERGT-LUDWIGSHAFEN · B. KESIĆ-ZAGREB · A. KHAUM-WIEN · F. KOELSCH-ERLANGEN · P. LAMBIN-LÖWEN · R. E. LANE-MANCHESTER · F. LANG-LUZERN · R. T. LEGGE-BERKELEY/CALIF. · A. LETAWET-MOSKAU · P. MAZEL-LYON E. R. A. MEREWETHER-LONDON · L. NORO-HELSINKI · G. C. SMITH-SYDNEY · T. E. A. STOWELL-LONDON · H. SYMANSKI-SAARBRÜCKEN · J. TEISINGER-PRAG · E. UEHLINGER-ZÜRICH E. VIGLIANI-MAILAND

HERAUSGEGEBEN VON

E. W. BAADER HAMM

E. HOLSTEIN BERLIN

E. LEDERER MÜNCHEN

L. TELEKY NEW YORK

H. ZANGGER ZÜRICH

14. BAND

MIT 199 TEXTABBILDUNGEN

SPRINGER-VERLAG
BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG
1955/56

Alle Rechte vorbehalten

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages
ist es auch nicht gestattet, einzelne Beiträge oder Teile daraus
auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen

Springer-Verlag, Berlin · Göttingen · Heidelberg

Printed in Germany

Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz AG., Würzburg

Inhalt des 14. Bandes

1. Heft

(Abgeschlossen am 21. Juli 1955)

Seite

Schiller, E., Zur Pathogenese der Silikose. Löslichkeit plus Fremdkörperwirkung. Mit 6 Textabbildungen 1
Jacob, G., und H. Bohlig, Über Häufigkeit und Besonderheiten des Lungenkrebses bei Asbestose. Mit 4 Textabbildungen 10
Hoffmann, A., Ein Beitrag zur Frage des Fettgehaltes silikotischer Schwielen. Mit 5 Textabbildungen 29
Berichtigung zur Arbeit W. Reinl, Band 13, S. 721—735, 1955 36
Worth, G., H. Valentin, L. Gasthaus, H. Hoffmann und H. Venrath, Bewirkt die Staubinhalation bei Bergarbeitern eine akute respiratorische Insuffizienz? Mit 7 Textabbildungen 37
Hoschek, R., Über die Ursachen der Beschwerden der Elektroschweißer . . 58
Hunold, G. A., Die Fujiwara-Reaktion und ihre Anwendung zur Bestimmung von Trichloräthylen in der Raumluft und von Trichloressigsäure im Harn. Mit 4 Textabbildungen 77

2. Heft

(Abgeschlossen am 8. November 1955)

Massmann, W., Die Bestimmung von Dimethylformamid, Formamid und Formaldehyd in der Luft. Mit 2 Textabbildungen 91
Buckup, H., Eine Pseudotuberkulose durch sich wiederholende nitrose Gasvergiftungen 98
Krefft, S., Vergiftungen durch Acetoncyanhydrin bei Mensch und Tier. Experimentelle Untersuchungen zur percutanen Toxicität des Acetoncyanhydrins 110
Herzog, W., und F. W. Conrad, Zur Frage der Lymphknotensilikose mit besonderer Berücksichtigung der Nervenveränderungen durch silikotisch verschwielte Lymphknoten. Mit 13 Textabbildungen 117
Massmann, W., Die durch Luftverunreinigung hervorgerufenen Gefahren in Eisenbahntunnels. Mit 18 Textabbildungen 129
Vigliani, E. C., und B. Pernis, Klinische und experimentelle Untersuchungen über die durch Schwefelkohlenstoff bedingte Atherosklerose. Mit 3 Textabbildungen 190

3. Heft

(Abgeschlossen am 19. Januar 1956)

Schiller, E., Die Wirkung von Thiosemicarbazonen auf die Entwicklung silikotischer Granulome. Mit 4 Textabbildungen 203
Massmann, W., und D. Sprecher, Eine einfache Methode zur Bestimmung kleiner Mengen Kohlenmonoxyds im Blut. Mit 1 Textabbildung 208

Seite

Meister, P., Beitrag zur Kenntnis der Schmirglerpneumokoniosen. Mit 4 Textabbildungen 214
Koech, W., Der Acetylcholinhustenreflex und seine Bedeutung bei der Funktionsprüfung der Silikose und ihrer Folgekrankheiten 227
Popper, L., und St. Wuketich, Kombination von Silikose und Morbus Boeck. Mit 9 Textabbildungen 235
Stein, W., Tierexperimentelle Untersuchungen über Cytochrom C bei chronischer Kohlenoxydeinwirkung. Mit 1 Textabbildung 251
Voigtmann, S., Über das Vorkommen von Siderosen bei Walzern. Mit 3 Textabbildungen 260
Worth, G., H. Valentin, H. Venrath, L. Gasthaus und H. Hoffmann, Weitere klinische und spirographische Untersuchungen bei Bergleuten vor, während und nach der Untertagearbeit. II. Mitteilung. Mit 6 Textabbildungen 269
Massmann, W., Tierexperimentelle Untersuchungen über die toxikologische Wirkung von Rauchen, die beim Schweißen mit kalkbasischen Elektroden entstehen. Mit 8 Textabbildungen 291

4. Heft

(Abgeschlossen am 9. März 1956)

Lengerová, A., V. J. Lenger, M. Esslová, R. Tuscany, M. Volfová, Über die Reaktion von Gewebekulturzellen auf Quarzstaub. Mit 11 Textabbildungen 311
Massmann, W., Toxikologische Untersuchung einiger als Farbfilmentwickler gebräuchlicher 4-Amino-N-dialkylaniline. Mit 2 Textabbildungen 329
Bolt, W., J. Kann, H. Valentin und H. Venrath, Vergleichende Untersuchungen gebräuchlicher Herz-Kreislauf-Funktionsprüfungen im Hinblick auf die Beurteilung von Silikosekranken. Mit 12 Textabbildungen . 340
Grosse, H., Silikose und Lungenkrebs. Mit 4 Textabbildungen 357
Spier, H. W., R. Natzel und G. Pascher, Das Chromatekzem (mit besonderer Berücksichtigung der ätiologischen Bedeutung des Spurenchromates). . . 373
Peiffer, J., Zur Pathogenese der zentralnervösen Störungen bei der chronischen Manganvergiftung 408
Worth, G., H. Valentin, L. Gasthaus und E. Schiller, Hat die Inhalation von Feinstäuben einen unmittelbaren Einfluß auf die Atmung und den Gasstoffwechsel? III. Mitteilung. Mit 11 Textabbildungen 428

5. Heft

(Abgeschlossen am 8. Mai 1956)

Sonnet, J., et J. Prignot, Les glycoprotéines sériques dans la silicose et la silico-tuberculose des houilleurs. Avec 2 figures dans le texte 447
Pacséri, I., und L. Magos, Die Bedeutung der Verdoglobinbestimmung im Hinblick auf die chronische Einwirkung von aromatischen Amino- und Nitroverbindungen 461
Friebel, H., E. Gross, L. Immisch-Seehausen, K.-H. Linke und S. Sommer, Zur Toxicität von reinem Phthalsäureanhydrid und Rohprodukten aus der industriellen Phthalsäuresynthese. Mit 2 Textabbildungen . . . 465
Rózsahegyi, I., Die chronische Osteoarthropathie der Caissonarbeiter. Mit 3 Textabbildungen 483

Seite

Souček, B., und Z. Mádlo, Dithiocarbamincarbonsäuren als Abbauprodukte des Schwefelkohlenstoffs 511

Nesswetha, W., Klinische Untersuchungen zur Pathophysiologie des Schwefelkohlenstoffes unter besonderer Berücksichtigung des Herz-Kreislaufsystems. Mit 8 Textabbildungen 522

Mádlo, Z., und B. Souček, Reaktion des Schwefelkohlenstoffes mit Proteinen 554

Kellermann, K., G. Lehmann und H. Starlinger, Untersuchungen über die Schädlichkeit des Schweißrauches kalkbasischer Elektroden. Mit 8 Textabbildungen 558

6. (Schluß-)Heft

(Abgeschlossen am 29. Juni 1956)

Teisinger, J., und J. Srbová, Zur Frage der Therapie der chronischen Bleivergiftung mit dem Calciumdinatriumsalz der Äthylendiamintetraessigsäure. Mit 4 Textabbildungen. 579

Koelsch, F., Die versicherungsmedizinische Bedeutung der beruflich verursachten Argyrie (Argyrose) 594

Klavis, G., H. Köhler und F. Bister, Die Ursache der Thomasschlackenpneumonie unter besonderer Berücksichtigung der vanadin- und manganhaltigen Schlackenbestandteile. I. Mitteilung. Tierexperimentelle Untersuchungen über die Bedeutung von Vanadinverbindungen bei der Entstehung der Thomasschlackenpneumonie. Mit 13 Textabbildungen . . 607

Jecklin, L., Untersuchungen über den Bleigehalt der Auspuffgase beim Benzinmotor. Mit 2 Textabbildungen 626

Schlomka, G., und P. D. Krüger, Über nichtmechanische Faktoren beim Überlastungssyndrom der oberen Gliedmaßen. Mit 6 Textabbildungen . 631

Schiller, E., Adsorptionserscheinungen an Stäuben in vivo. Pseudoasbestose- und Schaumann-Körperchen. Mit 4 Textabbildungen 664

Nemetschek, Th., und H. Schulz, Kasuistischer Beitrag zur elektronenoptischen Untersuchung von Staub in der Lunge. Mit 2 Textabbildungen 673

Antweiler, H., und E. Hirsch, Tierexperimentelle Untersuchungen zur Frage der Entstehung von Antikörpern bei der Entwicklung der Silikose. 678

Borelli, S., Häufigkeit der Hautschäden bei Friseuren. Mit 7 Textabbildungen, davon 3 farbigen 686

Autorenverzeichnis 700

Aufnahmebedingungen

I. Sachliche Anforderungen

Der Inhalt der Arbeit muß dem Gebiet der Zeitschrift angehören.

Die Arbeit muß wissenschaftlich wertvoll sein und Neues bringen. Bloße Bestätigung bereits anerkannter Befunde können, wenn überhaupt, nur in kürzester Form aufgenommen werden. Dasselbe gilt von Versuchen und Beobachtungen, die ein positives Resultat nicht ergeben haben. Arbeiten rein referierenden Inhalts werden abgelehnt, vorläufige Mitteilungen nur ausnahmsweise aufgenommen. Polemiken sind zu vermeiden; kurze Richtigstellung der Tatbestände ist zulässig. Aufsätze spekulativen Inhalts sind nur dann geeignet, wenn sie durch neue Gesichtspunkte die Forschung anregen.

II. Formelle Anforderungen

Das Manuskript muß leicht leserlich geschrieben sein. Die Abbildungsvorlagen sind auf besonderen Blättern einzuliefern.

Die Arbeiten müssen knapp und sprachlich klar geschrieben sein. Ausführliche historische Einleitungen sind zu vermeiden. Absätze sind nur zulässig, wenn sie neue Gedankengänge bezeichnen. Die Fragestellung kann durch wenige Sätze klargelegt werden. Der Anschluß an frühere Behandlungen des Themas ist durch Hinweis auf die letzten Literaturzusammenstellungen (in Monographien, „Ergebnissen", Handbüchern) herzustellen.

Der Weg, auf dem die Resultate gewonnen wurden, muß klar erkennbar sein; jedoch hat eine ausführliche Darstellung der Methodik nur dann Wert, wenn sie wesentlich Neues enthält.

Jeder Arbeit ist eine kurze Zusammenfassung anzufügen; Inhaltsverzeichnisse können nicht abgedruckt werden.

Von jedem Tatsachenbestand ist in der Regel nur *ein* Protokoll (Krankengeschichten, Sektionsbericht, Versuch) im Telegrammstil als Beispiel mitzuteilen. Das übrige Beweismaterial kann im Text oder, wenn dies nicht zu umgehen ist, in Tabellenform gebracht werden; dabei müssen aber umfangreiche tabellarische Zusammenstellungen unbedingt vermieden werden. (Es wird empfohlen, durch eine Fußnote darauf hinzuweisen, bei welchem Institut das gesamte Beweismaterial angefordert werden kann.)

Die *Abbildungen* sind auf das wirklich unbedingt Notwendige zu beschränken. Kurven, Diagramme usw., die nur zur Illustration von Befunden dienen und ohne weiteres im Text beschrieben werden können, werden zurückgewiesen. Kurze, aber erschöpfende Abbildungsunterschriften erübrigen nochmalige Beschreibung im Text. Unzulässig ist die *doppelte* Darstellung in Tabelle *und* Kurve. *Farbige* Bilder können nur in seltenen Ausnahmefällen Aufnahme finden, auch wenn sie wichtig sind. Für Halbtonbilder (Photos, Mikrophotos, Röntgenbilder, Halbtonzeichnungen) sind reproduktionsfähige, d. h. scharfe, gut durchgezeichnete Vorlagen (Hochglanzabzüge) einzureichen. Die Beschriftung der Abbildungen mit Buchstaben und/oder Ziffern erfolgt durch den Verlag. Die Hinweise sind mit weichem Bleistift auf der Zeichnung oder auf einem über die Vorlage geklebten Deckblatt einzutragen. Für Kurven oder Schwarzweißzeichnungen, die als Strichätzung reproduziert werden sollen, sind saubere, klare Skizzen abzuliefern, die vom Verlag umgezeichnet werden.

Literaturangaben, die nur im Text berücksichtigte Arbeiten enthalten dürfen, erfolgen mit vollständigem Titel der Arbeit, Zeitschriftentitel (in der Abkürzung nach den Periodica Medica), Band-, Seiten- und Jahreszahl (Wochenschriften nur Jahres- und Seitenzahl). Die Literaturangaben sind am Schluß der Arbeit nach den Autorennamen alphabetisch anzuordnen und nicht zu numerieren. Werden mehrere Arbeiten des gleichen Autors zitiert, so ist an der betreffenden Stelle im Text eine in Klammern gesetzte 1, 2 bzw. 3 hinter dem Autorennamen einzufügen. Im Literaturverzeichnis steht diese Zahl, ebenfalls in Klammern gesetzt, vor der betreffenden Arbeit. Bücher müssen mit vollem Titel, Auflage, Ort, Verlag und Jahr zitiert werden.

Die Beschreibung von Methodik, Protokollen und anderen weniger wichtigen Teilen ist für *Kleindruck* vorzumerken. Die Lesbarkeit des Wesentlichen wird hierdurch gehoben.

Das Zerlegen einer Arbeit in mehrere Mitteilungen, um den Anschein größerer Kürze zu erwecken, ist unzulässig.

Doppeltitel sind aus bibliographischen Gründen unerwünscht. Das gilt insbesondere, wenn die Autoren in Ober- und Untertitel nicht die gleichen sind.

Festschriften, Habilitationsschriften und Monographien gehören nicht in den Rahmen einer Zeitschrift.

Die Autoren erhalten von ihren Arbeiten nur eine Fahnenkorrektur. (Die Umbruchkorrektur = Revision wird von der Redaktion verantwortlich gelesen.) Autoren in überseeischen Ländern wird ein Exemplar durch Luftpost, das andere zusammen mit dem Manuskript durch gewöhnliche Post zugesandt. Es wird gebeten, die Fahnenkorrektur sofort durchzusehen und an den Verlag zurückzusenden. Für Autoren in überseeischen Ländern empfiehlt es sich daher, eine vollständige Kopie des Manuskriptes zum Vergleich mit der Fahnenkorrektur bereit zu halten.

In der Korrektur sollen nur Druckfehler verbessert, jedoch keine inhaltlichen oder stilistischen Änderungen vorgenommen werden. 10% der Satzkosten übersteigende Korrekturkosten müssen den Autoren in Rechnung gestellt werden.

Die toxische Gesamtsituation auf dem Gebiet der menschlichen Ernährung

Umrisse einer unbekannten Wissenschaft. Von Dr. med. **Fritz Eichholtz**, Professor der Pharmakologie, Direktor des Pharmakologischen Instituts der Universität Heidelberg. Mit 5 Textabbildungen. VIII, 178 Seiten Gr.-8°. 1956.

Steif geheftet DM 19.80

Inhaltsübersicht: **A. Geschichte der Lebensmittel-Zusätze.** I. Konservierungsmittel. II. Lebensmittel-Farben. III. Der Beginn der heutigen Situation. IV. Die heutige Situation. — **B. Allgemeines über Chemie und Technik der Lebensmittel-Zusätze.** I. Die verschiedenen Zusätze und ihre Begründung. II. Allgemeines über Konservierungsmittel im engeren Sinne. III. Allgemeine Eigenschaften der Konservierungsmittel. IV. Wirkungsweise der Konservierungsmittel im engeren Sinne. — **C. Allgemeines über die Giftigkeit von Lebensmittel-Zusätzen.** I. Die toxische Wirkung der einzelnen chemischen Substanz. 1. Antigenwirkungen. 2. Toxische Regelwirkungen. 3. Beispiel eines Verfahrens für die Bewertung der Toxicität von Chemikalien. Von A. J. Lehman u. Mitarbeitern. 4. Die Erkennung von Nebenwirkungen beim Menschen. II. Die toxische Wirkung bei gleichzeitiger Anwendung mehrerer chemischer Stoffe in Lebensmitteln. 1. Chemische Unverträglichkeiten. 2. Gegenseitige Beeinflussung durch Wirkung auf Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung. 3. Potenzierung durch Ferment-Lähmung. 4. Potenzierung durch Katalyse. 5. Co-Carcinogene. 6. Sonstiges. III. Die Beurteilung eines Lebensmittel-Zusatzes im Rahmen der toxischen Gesamtsituation. Anhang: Die toxische Gesamtsituation und die Arznei-Therapie. — **D. Spezielles zur Pharmakologie der wichtigsten Lebensmittel-Zusätze.** I. Konservierungsmittel. 1. Anorganische und organische Säuren und deren Salze. 2. Hexamethylentetramin und Formaldehyd. 3. Antibiotica. II. Süßmittel und ähnliches. 1. Saccharin, Dulcin, Succaryl-Natrium und P-4000. 2. Glutaminsäure. III. Zusätze mit vorwiegend physikalischen Wirkungen. 1. Gelatine. 2. Fettersatzmittel. IV. Verunreinigung der Lebensmittel mit Insecticiden. 1. DDT. 2. Hexa-Präparate. 3. Alkylphosphate. V. Verunreinigung der Lebensmittel mit Hormonen und anderen Stoffen. — **E. Bagatellisierungsversuche.** I. Krankheiten als Folge ungeeigneter Ernährung. II. Naturprodukte und Chemikalien. III. Die Frage der sehr kleinen Mengen. IV. Die Diskriminierung der natürlichen Nahrung. V. Giftstoffe in den Nahrungspflanzen des Menschen. VI. Über den Abbau chemischer Stoffe durch die körpereigenen Fermente. VII. Über die Entstehung von körpereigenen Stoffen beim fermentativen Abbau von Chemikalien. VIII. Über die Grenzen der Leistungsfähigkeit der Gesundheitsämter. IX. Kritik des wissenschaftlichen Gutachtens. X. Übertriebene Ansichten zum Verbot chemischer Stoffe in Lebensmitteln. — **F. Zur Lebensmittel-Gesetzgebung.** — Zusammenfassung. — Literatur. — Sachverzeichnis und Belgische Liste von Lebensmittel-Zusätzen.

SPRINGER-VERLAG / BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG

Diesem Heft liegt ein Prospekt des Springer-Verlages, Berlin - Göttingen - Heidelberg, bei

Springer-Verlag, Berlin · Göttingen · Heidelberg — Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz AG., Würzburg
Printed in Germany